

Information zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten im Rahmen der Meldung von Datenschutzverletzungen

(Version 1.1 vom 28.05.2020)

Mit diesen Datenschutzhinweisen kommt die Universität Bielefeld für die oben genannte Verarbeitung personenbezogener Daten ihrer Informationspflicht gemäß Artikel 13, 14 der EU-Datenschutzgrundverordnung (EU-DSGVO) nach.

Hinsichtlich der weiteren verwendeten Begriffe, „personenbezogene Daten“, „Verarbeitung“, „Verantwortlicher“, „Dritter“ etc., wird auf die Definitionen in Artikel 4 der EU-DSGVO verwiesen.

1. Kontaktdaten

Verantwortlich für die Verarbeitung ist die Universität Bielefeld, eine vom Land NRW getragene, rechtfähige Körperschaft des Öffentlichen Rechts. Sie wird vertreten durch den Rektor Herr Prof. Dr. Ing. Gerhard Sagerer.

1.1. Kontaktdaten des Verantwortlichen

Universität Bielefeld
Universitätsstraße 25
D-33615 Bielefeld
Tel: 0521 / 106 – 00
Email: post@uni-bielefeld.de
Web: <https://www.uni-bielefeld.de>

1.2. Fachliche Ansprechpartnerin und Kontaktdaten der Datenschutzbeauftragten

Die Datenschutzbeauftragte erreichen Sie postalisch unter der Adresse des Verantwortlichen
Tel.: 0521 106-5225
Email: datenschutzbeauftragte@uni-bielefeld.de

2. Verarbeitete personenbezogenen Daten und Zwecke

Im Rahmen der Meldung von Datenschutzverletzungen über das online bereitgestellte Meldeformular werden personenbezogene Daten von Ihnen zu folgenden Zwecken erhoben und verarbeitet:

Für die interne Verarbeitung und Dokumentation werden die personenbezogenen Daten erfasst, die von der meldenden Person angegeben werden. Dies umfasst:

- Informationen über die meldende Person: Name, Vorname, Kontaktdaten (E-Mail-Adresse, Telefon-Nr., Einrichtung)
- Zeitpunkt und allg. Beschreibung des Vorfalls
- Informationen über getroffenen Maßnahmen
- Informationen zu den Kategorien personenbezogener Daten und Umfang (Anzahl betroffener Personen und Anzahl betroffener Datensätze).

Falls die Verletzung des Schutzes personenbezogener Daten zu einem hohen Risiko für die Rechte und Freiheit natürlicher Personen führt, erfolgt eine Meldung an den Landesbeauftragten für Datenschutz und Informationsfreiheit NRW.

Das Onlineformular zur Meldung von Datenschutzverletzungen mündet in die E-Mail-Adresse servicedesk@uni-bielefeld.de. Sie dient als dauerhafte, personenunabhängige Anlaufstelle für die Meldungen von Datenschutzverletzungen. Die eingehenden E-Mails werden in einem First-Level-Support sofort bearbeitet oder an die zuständige Person weitergeleitet.

3. Rechtsgrundlagen der Datenverarbeitung

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung personenbezogener Daten im Rahmen der Meldung von Datenschutzverletzungen ist Art. 33 EU-DSGVO i. V. m. Art 6 Abs. 1 lit. e i. V. m. § 3 DSG-NRW.

4. Datenübermittlungen

Die Universität Bielefeld ist gesetzlich dazu verpflichtet, die in der Meldung einer Datenschutzverletzung gem. Ziffer 2 erfassten Daten an den Landesbeauftragten für Datenschutz und Informationsfreiheit NRW zu übermitteln. Diese Übermittlung erfolgt auf der Basis von Art. 33 Abs. 1 EU-DSGVO.

In Einzelfällen kann darüber hinaus eine Datenübermittlung an Dritte auf Grundlage einer gesetzlichen Erlaubnis erfolgen, zum Beispiel eine Übermittlung an Strafverfolgungsbehörden zur Aufklärung von Straftaten im Rahmen der Regelungen der **Strafprozessordnung (StPO)**.

Sofern technische Dienstleister Zugang zu personenbezogenen Daten erhalten, geschieht dies auf Grundlage eines Vertrages gemäß **Art. 28 DSGVO**.

5. Dauer der Verarbeitung / Datenlöschung

Rechtsgrundlage für die Aufbewahrung ist Art 33 Abs. 5 EU-DSGVO i. V. m. § 195 BGB, die Daten werden 3 Jahre aufbewahrt.

6. Ihre Rechte als betroffene Person

Sie können als betroffene Person jederzeit die Ihnen durch die EU-DSGVO gewährten Rechte geltend machen:

- das Recht auf Auskunft, ob und welche Daten von Ihnen verarbeitet werden (**Art. 15 EU-DSGVO**),
- das Recht, die Berichtigung oder Vervollständigung der Sie betreffenden Daten zu verlangen (**Art. 16 EU-DSGVO**),
- das Recht auf Löschung der Sie betreffenden Daten nach Maßgabe des **Art. 17 EU-DSGVO**,
- das Recht, nach Maßgabe des **Art. 18 EU-DSGVO** eine Einschränkung der Verarbeitung der Daten zu verlangen,
- das Recht eine erteilte Einwilligung jederzeit zu widerrufen. Die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung wird dadurch nicht berührt (**Art. 7 Abs. 3 EU-DSGVO**),
- das Recht auf Widerspruch gegen eine künftige Verarbeitung der Sie betreffenden Daten nach Maßgabe des **Art. 21 EU-DSGVO**.

Sie haben über die genannten Rechte hinaus das Recht, eine Beschwerde bei der datenschutzrechtlichen Aufsichtsbehörde einzureichen (**Art. 77 EU-DSGVO**), zum Beispiel bei der für die Hochschule zuständigen

Landesbeauftragten für Datenschutz und
Informationsfreiheit Nordrhein-Westfalen
Kavalleriestraße 2-4
40213 Düsseldorf